



Sebastian Giemsch, Mitglied im PTA Beirat, berichtet aus seinem Apothekenalltag in der Bezirksapotheke in Berlin.

Aber Spucke ist in Ordnung

Zum täglichen Apothekengeschäft gehören Rezepte über Fosfomycin genauso wie über Ramipril. Auch die zugehörige



Kundenberatung ist ein Teil der Routine. Wenn man dabei die richtigen Fragen stellt, können Gespräche über Blasenentzündungen zu wahren Highlights im grauen Alltag werden. So erkundige ich mich bei der Abgabe von Fosfomycin immer, ob

die Kundinnen unter wiederkehrenden Infekten leiden. Was viele Frauen bejahen. Auch Fragen nach dem Sexleben sind bei mir genauso Standard wie die Frage, ob Gleitgele beim Geschlechtsverkehr benutzt werden. Diese können nämlich eine Blasenentzündung begünstigen. Vor kurzem bekam ich daraufhin von einer Dame zu hören: „Naja, die Packung sieht aus wie ein großer rosa Penis, und das Zeug riecht nach Erdbeere. Aber stimmt, seit wir das haben, bin ich öfters gereizt da

unten“. Natürlich war in diesem Moment die Apotheke voll, und mein Kollege hat nur die Wörter „großer rosa Penis“ gehört. Und fragte mich anschließend, was denn das für ein Gespräch war. Auch viele Kunden konnten sich das Schmunzeln nicht verkneifen. Denn die Dame hatte das in einer Lautstärke von sich gegeben, bei der sogar die Leute auf der Straße hätten mithören können.

Ein ähnliches Highlight bescherte mir die Unterhaltung mit einem jungen Mann, der für seine Freundin ein Rezept mit Fosfomycin einlöste. Die Frage nach Infektionshäufigkeit und Gleitgelbenutzung ergab, dass das Paar Kokosfett als Gleitmittel benutzt. Nun, kann man machen. Dabei besteht aber die Gefahr, dass sich der pH-Wert der Haut im Ano-Genital-Bereich beziehungsweise in der Vagina verändert, was Infektionen fördern kann. Ich habe das meinem Kunden also erklärt und ihm außerdem eine Probe eines bewährten Gleitgels mitgegeben. Sein Vertrauen hatte ich damit wohl gewonnen. Denn zum Schluss kam noch die Frage: „Aber Spucke ist in Ordnung?“.



PTA BEIRAT IM WEB Hier geht's schnell und direkt zu allen Texten rund um den PTA Beirat.

DAS
PTA
MAGAZIN

Online



DAS PTA MAGAZIN MACHT SCHLAU

www.das-pta-magazin.de/eTraining – Für PTA, die ihr Fachwissen zu wichtigen Beratungsthemen auffrischen möchten, hat DAS PTA MAGAZIN ein Lerntool entwickelt: das eTraining. Es eignet sich besonders gut für mobile Endgeräte, also Tablets und Smartphones. Jeder Kurs fasst die wichtigsten Punkte zu einer Indikation kurz und knapp zusammen: In der Regel brauchen PTA zehn bis maximal 20 Minuten, um ein komplettes eTraining zu absolvieren.